



Presseinformation

Nr. 048/2002

Kiel, Donnerstag, 31. Januar 2002

Bundesverwaltungsgericht/Entscheidung zur A 20

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Christel Happach-Kasan, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, MdL

Joachim Behm, MdL

Dr. Heiner Garg, MdL

Günther Hildebrand, MdL

Christel Aschmoneit-Lücke: A 20 zügig realisieren

Zur heutigen Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts zum Weiterbau der A 20 sagte die wirtschafts- und verkehrspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Christel Aschmoneit-Lücke**:

„Ich bin erleichtert, dass dieses große und wichtige Infrastrukturprojekt endlich weitergeführt werden kann. Nun kommt es darauf an, dass wir zügig die weiteren Bau- und Planungsabschnitte realisieren, damit die Vorteile der A 20 auch für Schleswig-Holstein endlich Wirkung entfalten können.

Allen Bedenkenträgern und Verhinderern - auch innerhalb der Landesregierung und der Regierungsfractionen - sei gesagt: Sie werden den Fortschritt und den wirtschaftlichen Nutzen, den die A 20 für das Land und die Bürgerinnen und Bürger bringt, nicht aufhalten können – und das ist auch gut so.“

www.fdp-sh.de